

Nun will der Lenz uns grüßen

Volkslied aus dem 17. Jahrhundert
Text: Neidhart von Reuenthal (13. Jh.)

Männerchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Tenor 1

8

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es lau:
aus al - len Eck - en sprie - ßen die Blu - men rot und blau.
2. Wald - vög - lein Lie - der sin - gen, wie ihr sie nur be - gehrt;
drum auf zum fro - hen Sprin - gen, die Reis' ist Gol - des wert.

Tenor 2

8

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es lau:
aus al - len Eck - en sprie - ßen die Blu - men rot und blau.
2. Wald - vög - lein Lie - der sin - gen, wie ihr sie nur be - gehrt;
drum auf zum fro - hen Sprin - gen, die Reis' ist Gol - des wert.

Bass 1

Bass 2

8

Draus wob die brau - ne Hei - de sich ein Ge - wand gar fein und
Hei, un - ter grü - nen Lin - den da leuch - ten wei - ße Kleid. Hei -

8

Draus wob die Hei - de sich ein Ge - wand und
Hei, un - ter Lin - den da leuch - tet's Kleid. Hei -

10

8

lädt im Fest - tags - klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.
ja, nun hat uns Kin - dern ein End all Win - ters - leid.

8

lädt im Fest - tags - klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.
ja, nun hat uns Kin - dern ein End all Win - ters - leid.